

Der SSV Sandhausen trauert um sein Mitglied Gerlinde Probst

Gerlinde Probst kam 1975 zum Sportschützenverein Sandhausen. Sie war viele Jahre in der Vorstandschaft aktiv, wo sie das Amt der Damenleiterin begleitete. Als Mitglied im Vergnügungsausschuss wirkte sie viele Jahre bei der Straßenkerwe und vor allem bei der Hallendekoration zu Königsbällen und Feiern mit. Gerlinde Probst kommt aus einer Schützenfamilie und war eine sehr erfolgreiche Schützin. Zahlreiche Kreismeister- und Landesmeistertitel konnte sie als Einzel- wie als Mannschaftsschützin erreichen. Ihre aktive Laufbahn beendete sie im vergangenen Jahr nach 60 Jahren. Sie blieb danach dem Verein auch weiterhin treu und war immer gerne gesehen bei unseren regelmäßigen Treffs freitagabends.

Der Sportschützenverein Sandhausen hat Gerlinde viel zu verdanken, sie wird uns immer als zuverlässige Schützin und äußerst angenehme Person in Erinnerung bleiben.

Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Corona-Pandemie Aktuell

Zur Eindämmung der steigenden Infektionszahlen mit dem Corona-Virus haben sich Bund und Länder, zunächst bis Ende November, auf weitreichende Beschlüsse verständigt, die auch auf den organisierten Sport erhebliche Auswirkungen haben. Nach Beschluss der Landesregierung ist Schießen eingeschränkt erlaubt.

Der Text der Beschlussfassung lautet:

Schießen ist erlaubt für Freizeit- und Amateurindividualsport (allein), zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts, zu dienstlichen Zwecken, Spitzen- und Profisport.

Für uns Schützen bedeutet dies, auf den jeweiligen Ständen dürfen sich nur zwei Personen aufhalten, schießen darf aber nur eine Person. Wenn zwei Schützen gleichzeitig schießen müsste eine dritte Person Standaufsicht machen und die ist wegen der Beschränkung auf zwei Personen nicht erlaubt.

Fazit: Schießen darf auf den jeweiligen Gewehr- und Pistolenständen nur eine Person.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

ER